



Wegbeschreibung zum Salzbrunnenhaus:

Von der Sulzbachtalstraße kommend in Richtung „Auf der Schmelz“ fahren,
200 m weiter links zum Parkplatz einbiegen.

Salzbrunnenhaus, Auf der Schmelz, 66280 Sulzbach

Parkmöglichkeiten: Auf dem Salzbrunnengelände

Kooperationspartner:



**GGG Landesverband
Saarland**



lädt ein zu Vortrag und Diskussion mit

Birgit Ebel

Entstehung von Parallelgesellschaften – Aufklärung als Aufgabe von Demokratieerziehung in Schule

Di, 20. August 2019

19:00 – 21.30 h

Salzbrunnenhaus Sulzbach

Auf der Schmelz, 66280 Sulzbach

Eintritt ist frei – Anmeldung nicht erforderlich

Ablauf:

Einführung: Günther Clemens, GGG
Vortrag: Birgit Ebel
Anschließend: Podiumsgespräch,
 moderiert von Gertrud Selzer,
 Aktion 3. Welt Saar e.V. (Vorstand)

Im Podium: Günther Clemens (GGG)
 Birgit Ebel (extremdagegen!)
 Dr. Robert Reick (DeGeDe)
 Gabrielle Arnold (GemS Vopeliuspark Sulzbach)

In ihrem Vortrag problematisiert Birgit Ebel, Gesamtschullehrerin und Gründerin der ehrenamtlichen Empowerment- und Präventionsinitiative „**extremdagegen!**“, schlaglichtartig den Einfluss einer reaktionären Islamauslegung von Seiten rückwärtsgewandter Islamverbände und Moscheevereine, islamofaschistischer wie auch salafistischer Akteur/innen und Netzwerke auf Kinder und Jugendliche u.a. am Beispiel der Stadt Herford und der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL).

Vor dem Hintergrund ihrer konkreten Erfahrungen mit einer sich ausbreitenden Salafistenszene in Herford und der Region stellt sie exemplarische Fälle und die Verläufe der Radikalisierung junger Männer und Frauen vor.

Es geht um die möglichen Ursachen und Gründe des Abdriftens junger Menschen, die trotz der Vorteile einer offenen Gesellschaft und vieler individuell zu verwirklichender Chancen zur eigenen Lebensgestaltung, die Unterwerfung unter autoritäre Verbote und islamische Gebote favorisieren.

Die Zahlen der Sicherheitsbehörden sollten für die Zivilgesellschaft eine Mahnung sein: Die Hälfte der als „Gefährder“ eingestuft Menschen sind demnach noch minderjährig. Das sind Kinder und Jugendliche, die in der Regel noch im Unterricht hiesiger Schulen sitzen und die in letzter Konsequenz sogar bereit sind, sich dem „Dschihad“ anzuschließen und in IS-Terrorgebiete auszureisen.

Der Vortrag wird beleuchten, was vor Ort getan werden kann, um über diese Gefahren aufzuklären, wie junges Empowerment organisiert werden und gelingen kann und andererseits auch, mit welchen Hürden und Schwierigkeiten zu rechnen ist.

Es wird verdeutlicht, welche wichtige und große Aufgabe im Bereich der Demokratiepädagogik und orientiert am Grundgesetz, den Menschenrechten, insbesondere den Frauenrechten, hier gerade von Schulen und jugendbezogenen Institutionen gestemmt werden müsste und was dem fast allorten noch entgegen steht.

Birgit Ebel wird erprobte Projektkonzepte, Möglichkeiten wie auch Schwierigkeiten von interkulturell ausgerichteter zivilgesellschaftlicher Aufklärungsarbeit vorstellen, die ihrer Ansicht nach innerhalb und außerhalb schulischer Lebenswelten verankert werden müssen.



**Die Referentin
Birgit Ebel**

Birgit Ebel ist Gesamtschullehrerin in Herford. Sie unterrichtet Deutsch, Gesellschaftslehre und Geschichte.

Birgit Ebel ist gut und breit vernetzt: Sie kooperiert mit Sicherheitsbehörden, Vertreter/innen verschiedener demokratischer Parteien, Vereinen und Verbänden, mit Integrationsstellen sowie mit vielen prominenten Expert/innen für Islamismus und Deradikalisierung im gesamten Bundesgebiet.

Mehr als 50 Auftritte bei Veranstaltungen, durchgeführte Workshops und Referate in ganz Deutschland – häufig mit den engagierten Jugendlichen – unzählige Presseberichte wie auch Interviews im Radio- und TV-Sendungen gehen auf das Konto der erst 2014 ins Leben gerufenen Initiative „**extremdagegen!**“